

Zusammenfassung

In den Jahren 2011–2018 wurde im Hafengebiet von Ephesos ein Teil eines spätantiken Wohnquartiers ausgegraben. Dabei konnten die Reste von drei Wohnhäusern freigelegt werden. Mit der vorliegenden Arbeit wird deren Baubefund erstmals ausführlich und systematisch vorgelegt.

Teil der Dokumentation sind steingerechte Bauaufnahmepläne und detaillierte Raumbücher, in denen die Baubefunde jedes Raumes systematisch beschrieben und mittels Fotografien und Zeichnungen festgehalten sind. Neben den Ergebnissen der Bauuntersuchung vor Ort flossen auch Informationen aus der Grabungsdokumentation ein. Diese umfangreiche Materialbasis wird in der Arbeit zusammengefasst und ausgewertet. Den Ausgangspunkt bildet hierbei die Beschreibung und Analyse der drei Häuser. Dabei liegt der Schwerpunkt auf ihrer Struktur und relativchronologischen Entwicklung, aber auch auf der Frage, welche Hinweise Form, Anordnung und Ausstattung der Räume auf ihre Nutzung liefern können.

Im Anschluss werden verschiedene Befundgruppen wie Mauern, Böden und Einbauten in einer bauteilbezogenen Analyse zusammengefasst bearbeitet. Außerdem wird untersucht, wie die Häuser mit Licht, frischer Luft und Wasser versorgt wurden und wie die Entwässerung funktionierte. Die Untersuchung des Baubefundes liefert aber nicht nur Erkenntnisse über die Häuser selbst, sondern erlaubt auch Rückschlüsse auf die Organisation des ganzen Stadtquartiers. So konnten etwa die Reihenfolge der Belegung der Baugrundstücke geklärt und Hinweise auf städtebauliche Regularien identifiziert werden, die beim Hausbau eingehalten werden mussten. Die Untersuchung der verwendeten Baumaterialien führt zu interessanten Fragen zu Wiederverwendung und Recycling im spätantiken Ephesos.

Auch wenn der Schwerpunkt der Arbeit auf den spätantiken Wohnhäusern liegt, lieferte die Grabung darüber hinaus Erkenntnisse über die vorausgehende und die nachfolgende Bebauung des Areals. Sie konnten in diesem Kontext nicht in gleicher Ausführlichkeit behandelt werden, sind aber der Arbeit in einem eigenen Kapitel vorangestellt.

Abstract

From 2011 to 2018, a part of a late antique city quarter was excavated in the harbor area of Ephesus. The remains of three residential buildings were uncovered. This study is the first detailed and systematic presentation of their structural remains.

The documentation includes a ground plan and seven sectional views. Additionally, a detailed room book is available for each house. These books systematically describe and illustrate the building features of each room with photographs and drawings. In parallel to the results of the on-site building survey, information from the excavation documentation was also included. The dissertation summarizes and evaluates this extensive material base. The starting point for this is the description and analysis of the three houses. The focus is on the structure and relative chronological development of the houses, but also on the question of which information the form, arrangement, and furnishings of the rooms can provide about their use.

Following the examination of the individual houses, various groups of structures, such as walls, floors, and features, are analyzed. Additionally, it will be researched how the houses were supplied with light, fresh air, and water and how the drainage system was organized.

Investigating the building remains provides information not only about the houses themselves but also about the organization of the entire city quarter. For example, it was possible to clarify the order in which the building plots were occupied and to identify evidence of urban planning regulations that had to be respected during the construction process. The investigation of the building materials used raised interesting questions about reuse and recycling in late antique Ephesus.

Even if the focus of this work is on the late antique residential buildings, the excavation also provided insights into the preceding and subsequent development of the area. These topics could not be discussed in as much detail here, but they are presented in a separate chapter at the beginning of this work.